

Großzügige Spende der Volksbank Kirnau Stiftung an die „Kindertagesstätte Entdeckerzwerge“ in Oberwittstadt



v.l. Ortsvorsteher Erhard Walz, Bürgermeister Ralf Kilian, die Stiftungsvorstände Dieter Ehmann und Bernhard Eckert, Bankvorstand Jochen Trabold, Bank-Filialleiter Rüdiger Zilling, Kuratoriumsmitglied Anette Kolb-Köberlein und die KiTa-Leitung Katina Göhlich.

Oberwittstadt.(F) Die Kinder der Kindertagesstätte „Entdeckerzwerge“ schauten aus dem Fenster und winkten freudig, denn vor dem Gebäude fand ein besonderes Ereignis statt und zwar eine Übergabe eines Spendenschecks der Volksbank Kirnau Stiftung an Bürgermeister Ralf Killian, der in seiner kurzen Ansprach die beiden Bankvorstände Dieter Ehmann und Jochen Trabold, den Stiftungsvorstand Bernhard Eckert, das Kuratoriumsmitglied Anette Kolb-

Körperlein, Bank-Filialleiter Rüdiger Zilling, Ortsvorsteher Erhard Walz sowie die Leiterin der Einrichtung Katina Göhlich begrüßte. Man sei heute hier vor Ort zusammengekommen, um von der Volksbank Kirnau Stiftung eine großzügige Spende in Höhe von 3.000 Euro entgegenzunehmen. Nachdem der Vorstand der Stiftung auf ihn zugekommen ist, habe man lange überlegt, was man mit diesem Spendenbetrag anschaffen könnte. Schließlich ist man auf die Idee gekommen, ein Sonnensegel für den Spielplatz zu kaufen, was zwischenzeitlich schon angebracht ist. Dadurch wurde ein geschützter und schattiger Raum für die Kinder geschaffen, an denen sie an sonnigen Tagen darunter sicher und komfortabel spielen und auch die Natur entdecken können. Wie der Bürgermeister weiter sagte, ist diese neuerliche finanzielle Unterstützung ein wichtiger Beitrag für die Kinder, denn sie sind unsere Zukunft. Zudem zeigt es eindrucksvoll, wie regionale Stiftungen durch gezielte Mittelvergabe die Lebensqualität verbessern und nachhaltige Impulse für die Gemeinschaft, insbesondere für Kinder und Jugendliche und damit unsere Zukunft in der Region setzen. In den letzten Jahren hat die Volksbank Kirnau Stiftung immer wieder mit Spenden Projekte in der Stadt finanziell unterstützt, was heute nicht mehr selbstverständlich ist, dass man eine solche Zuwendung bekomme. Viele Fördermittel wurden zwischenzeitlich gekürzt oder sind sogar weggefallen. Die erneute Spendenbereitschaft der Volksbank Kirnau Stiftung bezeichnete der Bürgermeister mehr als „vorbildlich“ und man freue sich immer wieder über eine solche Spende. Bürgermeister Killian bedankte sich hierfür auch im Namen der Kinder und der Erzieherinnen, die im Kindergarten eine wertvolle Arbeit leisten, ganz herzlich.

Stiftungsvorstand Dieter Ehmann sagte in seiner Ansprache, dass man aus erzielten Stiftungserträgen immer wieder „Gutes“ tun kann, was man hier vor Ort deutlich sehen könne, denn das Kuratorium habe in diesem Jahr beschlossen, dass man die Gelder für Projekte im Geschäftsgebiet weitergebe. So freue er sich, dass man heute bei passendem Herbstwetter mit viel Sonnenschein, eine Spende in Höhe von 3.000 Euro an die Einrichtung „Entdeckerzwerge“ für die getätigte Anschaffung eines Sonnensegels übergeben darf und dabei noch viel Gutes tun kann. Die Sonne scheint auch über die Stiftung die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern kann. Ehmann erinnerte an die im Jahre 2006 erfolgte Gründun., Seit dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte in der Region finanziell unterstützt und somit wurde ein bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft hier vor Ort geleistet. Das Ziel der Stiftung ist es, wie bisher auch, regionale Einrichtungen und Projekte, wie jetzt beim Kindergarten „Entdeckerzwerge“ zu fördern, die zudem das Leben im Ort bereichern und insbesondere Kinder und Familien zu unterstützen. Stiftungsvorstand Ehmann betonte weiter die Wichtigkeit der Förderung von Kinderprojekten in der Region und wünschte den Entdeckerzwerge viel Freude mit ihrem Sonnensegel. Zum Schluss der kleinen Feierstunde gab es noch einen Imbiss mit Getränken und für die Buben und Mädchen des Kindergartens einige Geschenke der Volksbank Kirnau-Krautheim welche die Leiterin Katina Göhlich entgegennahm und die sich darüber sehr freute. Bild: Helmut Frodl